

HSG Vilsen gibt Sieg aus der Hand

Slembeck sieht beim 34:35 Rote Karte

BR.-VILSEN ■ Dritte Niederlage in Folge kassiert: Die Landesklassen-Handballer der HSG Bruchhausen-Vilsen/Asendorf unterlagen am Samstag der ambitionierten SG Buntentor/Neustadt mit 34:35 (19:17). Zehn Minuten vor dem Abpfiff führten die Gastgeber noch mit 29:26. „Das Spiel hätten wir nicht aus der Hand geben dürfen“, schüttelte Vilsens Trainer Gerd Anton nur mit dem Kopf. Er ärgerte sich über die „vielen Zeitstrafen“ (insgesamt zehn) in der zweiten Halbzeit.

In einer munteren Partie lagen die Vilser nach einem Treffer von Goalgetter Jorn Bolte (13/4) mit 7:5 (13.) vorn. „Danach haben wir nicht clever gespielt. In vier Minuten kassierten wir fünf Tore“, monierte Anton. Nach dem 7:10 (17.) fingen sich die Gastgeber wieder, schafften durch Alexander Schmidt den Ausgleich zum 13:13 (22.). Derselbe Akteur sorgte beim 19:16 (29.) für einen Drei-Tore-Vorsprung.

Nach dem Wechsel lag der Tabellenneunte ständig vorn. Beim Stand von 26:23 sah Vilsens Mittelmann Sebastian Slembeck nach einem fragwürdigen Foul die Rote Karte (46.). „Er hat uns im Rückraum gefehlt“, unterstrich Anton. In der packenden Endphase drehte Rasmus Haass den Spieß zum 31:30 (54.) um. Zwar egalisierte Hagen Sperling noch einmal zum 31:31 (55.), doch danach setzte sich der Tabellenzweite entscheidend auf 34:31 (59.) ab, zumal bei den Vilsern die Kräfte schwanden. Jorn Bolte verkürzte mit verwandeltem Strafwurf zum 34:35, zu mehr reichte es nicht. „Wir müssen langsam mal wieder punkten“, weiß Anton nach fünf sieglosen Spielen (1:9 Punkte). ■ **mbo**